

Standpunkt

Preisauszeichnung alternativer Kraftstoffe

Die herkömmlichen fossilen Kraftstoffe Benzin und Diesel sind mittelfristig Auslaufmodelle. Energieträger wie CNG sowie Strom, Wasserstoff und treibhausgasneutral erzeugte flüssige oder gasförmige Kraftstoffe stellen deutlich umweltschonendere Alternativen dar. Um für den Verbraucher schon heute Transparenz herzustellen und zu zeigen, dass auch kostenseitige Vorteile bestehen können, ist eine vergleichbare Preisauszeichnung sinnvoll.

Gründe der vergleichbaren Preisauszeichnung

Ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Markteinführung alternativer Kraftstoffe ist die umfassende und transparente Information der Verbraucher. Insbesondere verständliche und vergleichbare Preise stellen dabei einen wichtigen Baustein dar. Die an deutschen Tankstellen angebotenen Kraftstoffe werden in unterschiedlichen Verkaufseinheiten ausgepreist, ohne dass dies am Preismast ersichtlich ist. Der Energiegehalt je Verkaufseinheit variiert teilweise stark zwischen den verschiedenen Kraftstoffoptionen. Eine einfache Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Kraftstoffpreise auf den Preismasten ist somit nicht gegeben. Die wahrgenommenen Kraftstoffpreise beeinflussen jedoch die Entscheidung beim Fahrzeugkauf, wodurch der Verbraucher langfristig an eine bestimmte Kraftstoffoption gebunden wird.

Um den Anteil alternativer Kraftstoffe zu erhöhen und finanzielle Vorteile klar kenntlich zu machen, ist eine Reform der Preisauszeichnung sinnvoll.

Ziele der Preisauszeichnung

Eine solche Reform der Preisauszeichnung sollte folgende Ziele verfolgen:

- Das Preis-Leistungs-Verhältnis unterschiedlicher Kraftstoffe sollte vergleichbarer gemacht und somit den Verbrauchern eine informierte Entscheidung möglich machen.
- Die Attraktivität alternativer Kraftstoffe sollte sichtbarer gemacht und jene damit im Wettbewerb gestärkt werden.

- Im Sinne einer größtmöglichen Kosteneffizienz sollte die Lenkungswirkung der Energiesteuerermäßigung für alternative Kraftstoffe durch eine transparente Preisauszeichnung maximiert werden.

Preisauszeichnung am Beispiel CNG

Der ADAC setzt sich, zusammen mit der branchenübergreifenden „Initiative Erdgasmobilität“, für die Auszeichnung von Erdgas und Biomethan am Preismast statt wie bisher in Euro je Kilogramm zukünftig in Euro pro Liter-Benzin-Äquivalent ein, analog zu einem in der Schweiz bereits umgesetzten Modell. Dieser Ansatz kann auf alle Kraftstoffe übertragen werden, die bisher nicht je Liter verkauft werden.

ADAC Position

Die Preisauszeichnung alternativer Kraftstoffe am Preismast sollte so gestaltet sein, dass eine Vergleichbarkeit mit anderen Kraftstoffen – insbesondere mit Benzin und Diesel – für den Verbraucher unkompliziert möglich ist. Eine plakative Darstellung des Kostenvorteils kann den Nutzen des alternativen Kraftstoffes transparent aufzeigen. Langfristig kann dies den Effekt haben, dass der Verbraucher beim nächsten Fahrzeugkauf die alternative Option in Betracht zieht. Für die Preisauszeichnung erscheint das Äquivalent zu Liter Superbenzin gut geeignet.

Da das Messverfahren der getankten Menge Erdgases (CNG) auf die Masse abzielt und die Eichung diese Größe prüft, sollte zusätzlich an der Zapfsäule und auf der Tankquittung der Preis in Kilogramm angegeben werden. Am Preismast genügt als Preisangabe für Erdgas jedoch die für den Verbraucher aussagekräftigere Einheit Liter-Äquivalent.